

Logik

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Logik prägt unser Jahrhundert,
na logisch, ist modern.
Und wer Logik nicht bewundert,
ist wohl von nem andern Stern.
Logisch sachlich, kühl und nüchtern
dirigiert uns der Verstand.
Von allein, und gar nicht schüchtern.
Ist doch wirklich allerhand...

2. Wenn das Ampellicht auf „Rot“ steht,
na ja, logisch, bleibst du stehn.
Wenn das Ampellicht auf „Grün“ geht,
kannste logisch wieder gehn.
Haste irgendwo nen Flecken,
kriegste - logo - einen Schreck.
Keiner mag doch gern verdrecken.
Also – logisch! - muss er weg!

3. Gehst du irgendwo was kaufen,
zahlst du - logisch - dafür Geld.
Willst du dich beim Wirt besaufen,
- logisch - der die Hand aufhält.
Wirst du in der Sonne schwitzen,
ziehst du - logisch - dir was aus.
Regnet es beim draußen Sitzen,
gehst du - logisch - schnell ins Haus.

4. Kommt ein Zug, dann schließt die Schranke,
und na logisch: Du hältst an.
Für Geschenke sagst du „Danke“,
logisch: Denn das sagt man dann.
Und für Geld gehst du zur Arbeit.
Logisch: Weil du leben musst.
Ja, in Logik steckt viel Wahrheit –
und das haste doch gewusst...

5. Wer Milliarden investiert hat,
der will - logisch - auch was raus.
Wer im Zorn mal protestiert hat,
wollte nicht mit Wut nach Haus.
Und ist einer wirklich bange,
weil er sich gefährdet sieht,
wartet er doch nicht solange,
bis tatsächlich was geschieht...

6. Wenn sich einer mal bedroht fühlt,
ist doch klar, dass der sich wehrt.
Wenn er seine Angst bloß wegpült,
merkt er bald: Das ist verkehrt.
Doch vertritt er seine Ansicht,
findet Solidarität...
Logisch? - Wär das ganz und gar nicht!
Aber trotzdem nie zu spät!

© Anfang der 80er Jahre Gerd Schinkel

Quelle: <https://gerdschinkel.jimdofree.com/cds-und-liedertexte/02-stueck-des-wegs/logik/>

<https://www.youtube-nocookie.com/embed/7mN4plHzI2c>

Die Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung liegen oft deutlicher auf der Hand, als es denjenigen lieb ist, die die Ursachen zu beantworten haben. Beispiel: Der Bau von Atomkraftwerken und der Widerstand derjenigen, die im Schatten der Kühltürme leben sollen, ohne dass man sie gefragt hätte, ob sie dies wollen... Wann Widerstand durchaus nachvollziehbar werden kann, soll dieses Lied verdeutlichen. Es ist ein Versuch, den Widerstand und die Aktivitäten von Bürgerinitiativen zu erklären, die sich gegen technologische Großprojekte wie etwa Kernkraftwerke wenden, deren Risiken niemand guten Gewissens abschätzen kann. Schließlich investieren die Menschen bei ihren Protesten und Demonstrationen Zeit und Kräfte nicht aus Vergnügen, Jux und "Dollarei", sondern aus Sorge um ihre Lebensqualität in ihrem gewohnten Lebensumfeld. Insofern folgen sie nicht mal einer „ganz eigenen“ Logik, sondern der ganz normalen... geschrieben Ende der siebziger Jahre, gab es in der Rockphase der „Krise“ musikalisch eine andere Version...